

20. März 2013

**Postulat**

der glp Fraktion

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, welche Nutzungsszenarien des Stadions Letzigrund – nach Erstellung des Fussballstadions Zürich – den jährlichen Nettoaufwand der Stadt Zürich für den Unterhalt der beiden Stadien auf ein Minimum senken können.

Begründung:

Mit dem neuen Fussballstadion Zürich und dem Auszug der beiden Fussballclubs FCZ und GCZ aus dem Letzigrund stellt sich die Frage, wie die bestehende Infrastruktur optimal genutzt werden kann. Die Weisung Nr. 2012/370 zum Objektkredit für den Bau eines Fussballstadions weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass bis anhin zwei Szenarien entwickelt wurden, welche denselben, allenfalls aber auch einen höheren Nettoaufwand für die Stadt Zürich zur Folge hätten.

Das neue Stadion Zürich soll die nutzungsgerechte Ausübung des Fussballs ermöglichen und zugleich das Leichtathletik-Stadion Letzigrund seiner ursprünglich geplanten Nutzung zurückführen. Damit durch die Optimierung nutzungsgerechter Sportanlagen und –stadien die Kosten für den Erhalt der Infrastruktur möglichst tief gehalten werden können, ist zu prüfen, ob durch den Wegfall des Spielbetriebs des nationalen Spitzenfussballs (knapp 40 Spiele) die Anzahl gewinnbringender Veranstaltungen erhöht werden kann.

Unter Einbezug der Quartierbevölkerung soll insbesondere auch abgeklärt werden, ob eine Erhöhung der jährlich begrenzten Anzahl Open-Air Konzerte, möglich ist.

Antrag auf gemeinsame Behandlung mit der Weisung 2012/370

